

Medieninformation

Ospelt Gruppe räumt bei Swiss Packaging Award ab

Nachhaltige Verbesserungen im Bereich Verpackungen sind von sehr grosser Bedeutung. Eine entsprechende Stellung geniesst der Swiss Packaging Award, mit dem die besten Lösungen der Verpackungsbranche in den Bereichen Kreativität und Innovation ausgezeichnet werden. An der diesjährigen Verleihung war die Ospelt Gruppe in drei Kategorien vertreten und wurde zum Ab-räumer des Abends: 2 x Gold und 1 x Silber! Ein grossartiger Erfolg, hinter dem Sylvester Frick als Leiter Verpackungsentwicklung und sein Team stehen.

Wenn der Swiss Packaging Award verliehen wird, blicken alle Branchen, die mittelbar und unmittelbar professionell mit Verpackungen zu tun haben, Richtung Bern, wo der Anlass am Dienstagabend stattfand. Ausgezeichnet wurden herausragende Leistungen und kreative Verpackungslösungen. Ausgerichtet wird der Award vom Schweizerischen Verpackungsinstitut, wobei sieben Kategorien bewertet werden: Nachhaltigkeit, Convenience, Design, Marketing, Technik und Konstruktion. Zum Thema Kreislaufwirtschaft wird zudem ein Sonderpreis vergeben.

Nachdem die Ospelt Gruppe 2013 den tollen zweiten Platz in der Kategorie Marketing und 2019 gar den grossartigen ersten Platz in der Kategorie Konstruktion entgegennehmen durfte, war man 2021 in gleich drei Kategorien angetreten und auch nominiert worden: Mit «Aus 4 mach 1 – Good to Recycle» in der Kategorie Nachhaltigkeit und zum Sonderpreis Kreislaufwirtschaft sowie mit «All-in-one-Verkaufstray» im der Kategorie Konstruktion. Mit zwei ersten Plätzen und einem zweiten Platz war die Ospelt Gruppe das erfolgreichste Unternehmen des Abends.

Hinter dem Projekt «Aus 4 mach 1 – Good to Recycle» verbirgt sich ein 10kg Beutel für Hundetrockennahrung. Dieser Beutel wird ab der Rolle hergestellt, wobei der Wiederverschluss mit allen Komponenten sowie der Tragegriff während der Beutelformung in der Anlage appliziert werden. Die Idee von Sylvester Frick und den beteiligten Bereichsverantwortlichen, alle Verpackungskomponenten, welche bis dahin aus verschiedenen Kunststoffkombinationen bestanden, neu nur noch aus Polypropylen zu fertigen und trotzdem wie bisher auf den Anlagen zu verarbeiten, sorgte für ziemliches Stirnrunzeln bei Lieferanten und Technikern. Der Gedanke, einen vollständig rezyklierbaren Beutel mit allen bestehenden Convenience-Vorteilen zu kreieren, den man nach Gebrauch problemlos dem Polypropylen-Kreislauf zuführen kann, war anfangs für viele Beteiligte weit oder zuweit hergeholt. In enger Zusammenarbeit mit der Wipf AG aus Volketswil wurde das Projekt «Folie» gestartet. Die Folie, basierend auf einer high performance Monomaterial OPP/PP Kombination, bildet das Rückgrat der neuen Verpackung und beanspruchte 3 Jahre Entwicklungszeit sowie viele Nerven. Aber auch der Wiederverschluss, der Wiederverschlusswagen und vor allem der Tragegriff auf Polypropylen umzustellen und zu testen, kostete viel Energie. Das Ergebnis, einen bisher nicht rezyklierbaren Beutel, hergestellt aus vier unterschiedlichen Kunststoffen, nur noch aus einem Kunststoff «Monomaterial Polypropylen» herzustellen und dabei vollständig rezyklierbar

zu werden, dabei auch keine Abstriche in der Anwendung sowie bei der Convenience zu machen, kann sich sehen lassen. Während des ersten Quartals 2021 wurde der neue nachhaltige Beutel in Grossserie hergestellt und mit Erfolg verkauft.

«Die Entwicklungszeit klingt lange. Bedenkt man jedoch, dass wir auf diesem Weg gemeinsam mit der Wipf AG grosse Erfahrungen machen durften und innerhalb des Projekts mehrere nachhaltige Verpackungslösungen innerhalb der Ospelt Gruppe entwickelt wurden – eine Anwendung sogar mit Patentanmeldung – relativiert sich der Aufwand.», so Sylvester Frick.

Beim «All-in-one-Verkaufstray» handelt es sich um eine Wellkarton-Lösung, welche Sylvester Frick mit der Mosburger GmbH aus Wien realisieren konnte. Bei diesem Projekt war die grosse Herausforderung, mehrere Funktionen und Anforderung zu einer Einheit zu verschmelzen. Die bestehende Verpackung bestand aus drei Teilen, Unterteil, Einlage und Deckel. Der «ALL-in-one-Verkaufstray», welcher aus einer einteiligen Konstruktion besteht, bietet eine sehr clevere Lösung, da die Einlage und der Deckel im Handaufrichterteil integriert sind. Das aufwendige Aufrichten des Kartons sowie die separate Einlage wurden durch eine spezielle Blitzbodenkonstruktion ersetzt. Beim Befüllen rasten die einzelnen Schalen von selbst ein. Nach dem Befüllen wird der Tray mittels intelligentem Scherenverschluss verschlossen, wobei auch die Schalen in der Halterung fixiert werden. Der Handling Aufwand für den Verpackungsmittelarbeiter verringert sich durch diese Schnellaufrechte-Konstruktion massiv. Aber nicht nur auf der Verpackungsseite bringt dieser Tray viele Vorteile, auch die Kriterien des Handels werden erfüllt. Das Verkaufspersonal kann die Verpackung ohne Hilfsmittel (z.B. Schere oder Messer) mittels Perforation problemlos öffnen und den Verkaufstray ins Regal schieben. Das obenerwähnte Einrasten der einzelnen Schalen garantiert zudem eine perfekte Präsentation im Verkaufsregal.

Der Verzicht auf jegliche Art von Hilfsmitteln macht diese Konstruktion zudem zu einer 100% Kartonverpackung, die sich problemlos entsorgen lässt. Diese Optimierung bietet sowohl ökologisch als auch ökonomisch viele Vorteile.

Im Namen der Ospelt Gruppe und stellvertretend für die beteiligten Mitarbeitenden durfte Sylvester Frick als Leiter Verpackungsentwicklung die Auszeichnungen entgegennehmen. «Nach dem grossen Erfolg von 2019 waren unsere Erwartungen natürlich hoch bei der diesjährigen Preisverleihung. Dass wir so sensationell abschneiden konnten, sprengte aber jede Vorstellung. Ich bin sehr stolz auf unsere Leistung und danke alle Beteiligten für die grossartige Zusammenarbeit in der Entwicklung unserer Verpackungslösungen.

Der nächste Schritt ist nun die Teilnahme am World Star Packaging Award, dem internationalen Wettbewerb um die besten Verpackungen der Welt, an dem die Gewinner des Swiss Packaging Awards beteiligt sind. «Nach diesem Erfolg gehen wir mit grossen Erwartungen in den nächsten Bewerb. Ich freue mich und bin sehr gespannt», so Sylvester Frick.

20.08.2021
Medieninformation

Ospelt
Food matters.



*Zwei Hände sind nicht genug, um die Trophäen des Swiss Packaging Awards zu präsentieren:
Sylvester Frick von der Ospelt Gruppe mit 2 x Gold und 1 x Silber*

Foto: Sandra Blaser Photography, Bern